

# InfoBrief

Informationsbrief des St. Carolushauses

## Mai 2021

### Die Themen:

- ✓ **Besuch des Medizinischen Dienstes Vier Sterne-Bewertung!**
- ✓ **Leitung in geteilter Verantwortung**
- ✓ **Unterstützung bei der Betreuung der Ordensschwwestern im 4.OG**
- ✓ **Assistenzsysteme in der Pflege**

### Termine:

- ✓ **Dienstag, 05.05. 16:30 Uhr**  
Sprechstunde des Heimbeirates in allen WGs
- ✓ **Donnerstag, 06.05. 15:45 Uhr**  
Hip Hop- Vorführung im Garten
- ✓ **Montag, 10.05. 15:30 Uhr**  
„Liebe Mutter, alles in Butter“ mit Till Krabbe und Berthold Possemeyer im Garten
- ✓ **Mittwoch, 12.05. 10:00 Uhr**  
Besuch der Clowns im 2. + 3. + 5.OG
- ✓ **Montag, 17.05. ab 14:30 Uhr**  
Wellness-Angebote nach Terminvereinbarung
- ✓ **Mittwoch, 19.05. 10:00 Uhr**  
Spaziergang in den Stadtgarten

**Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge und die Programmhinweise in den Aufzügen**

*Alle Artikel, soweit nicht anders gekennzeichnet, von Christa Varadi, Direktorin*

### St. Carolushaus

**Gemeinsam leben mit Pflege und Betreuung**

Habsburgerstraße 107a  
D-79104 Freiburg  
Telefon 0761 28230  
info@carolushaus.de  
www.st-carolushaus.de  
Redaktion und Bearbeitung:  
Thomas Varadi  
thomas@varadi.de

### Besuch des Medizinischen Dienstes - Vier Sterne-Bewertung!

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) hat unser Haus als eine der ersten Einrichtungen anhand der neuen Prüfrichtlinien der Qualitätssicherung geprüft. Zwei Mitarbeiter des MDK waren zwei Tage in unserem Haus.

Das Verfahren ist sehr umfassend und besteht aus zwei Teilen. Jede Einrichtung muss zweimal jährlich sog. „Bewohnerindikatoren“ an eine Datenerfassungsstelle senden. Dies sind Angaben über die Bedürfnisse und Leistungen der Bewohner. Der zweite Teil der Prüfung besteht aus dem Besuch des MDK in der Einrichtung.

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Erfassung der Indikatoren vorläufig ausgesetzt worden. Wir haben jedoch unsere Mitarbeiter bereits intensiv zu den neuen Prüfrichtlinien geschult und die Indikatoren für alle Bewohner freiwillig erfasst und an die Datenauswertstelle geschickt.

Der MDK wählte bei seinem Besuch im St. Carolushaus nach einem Zufallsprinzip 12 Bewohner aus. Die Indikatoren, die wir für diese 12 Bewohner erfasst hatten, wurden mit der aktuellen Versorgungssituation verglichen. Auch ein Besuch und ein Gespräch mit dem Bewohner waren Bestandteile der Prüfung. Die Versorgungssituation wurde anschließend bewertet:

**A:** keine Abweichung, **sehr gut**

**B:** kleine, erklärte Abweichung, **gut**

**C:** Abweichung, die nicht erklärt werden kann, **mangelhaft**

**D:** starke Abweichung, die zur Schädigung des Bewohners führt, **schlechtes Ergebnis**

Die Summe aller A, B, C, und D-Wertungen ist ausschlaggebend für die Endbewertung des MDK. Zum Schluss wurde die interne Strukturqualität (personelle, räumliche Ausstattung, Sachmittel, Hygiene, Konzepte, Stellenbeschreibung, etc.) geprüft. Es fand ein Abschlussgespräch statt, die Einrichtungsleitung konnte zum Ergebnis der Prüfung Stellung nehmen. Das Ergebnis wurde inzwischen von der Datenauswertstelle bestätigt.

**Das St. Carolushaus wurde mit vier Sternen bewertet.**

Unterstützung bei der Mobilität:

\* \* \* \*

Unterstützung bei krankheits- und therapiebedingten Anforderungen:

\* \* \* \*

Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens:

\* \* \* \*

Unterstützung in besonderen Versorgungssituationen:

\* \* \* \*

Wir bedanken uns ausdrücklich für den Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die trotz schwieriger Arbeitsbedingungen während der Pandemie dieses ausgezeichnete Ergebnis erzielt haben!

## Leitung in geteilter Verantwortung

Bei unserem Modell der Leitung in geteilter Verantwortung wird die Verantwortung im St. Carolushaus von den Leitungsmitarbeitern aller Arbeitsbereiche wahrgenommen.

Multiprofessionelle Teams arbeiten im St. Carolushaus Hand in Hand. Dabei werden Hierarchien flach gehalten, um Entscheidungen auf einer möglichst breiten Basis zu treffen.

Frau Förster ist als Leiterin des Sozialdienstes für die Heimaufnahme und die Betreuungskräfte verantwortlich. Sie trägt ausschlaggebend zur Vernetzung im Quartier bei und vertritt die Direktorin, Frau Varadi.

Schwester Irene ist als Seelsorgerin des Hauses und für die Sterbebegleitung und alle Nöte und Sorgen der Bewohner zuständig.

Die Pflegedienstleitung als verantwortliche Pflegefachkraft wird vom QM-Beauftragten, der gleichzeitig ihr Stellvertreter ist, und von den Wohngemeinschaftsleitungen unterstützt.

Herr Bakomou ist QM-Beauftragter und trägt die Verantwortung für die Einsatzplanung aller Auszubildenden und die Zusammenarbeit mit allen Schulen, Krankenhäusern und Sozialstationen.

Herr Ganter ist als Hauswirtschaftsleiter für alle Abläufe in der Hauswirtschaft und die Mahlzeitenversorgung verantwortlich.

Herr Allmendinger verantwortet als Verwaltungsleiter das Team der Verwaltung.

Die sechs Wohngemeinschaftsleitungen sind zuständig für den reibungslosen Ablauf der Pflege der Bewohner und für alle Mitarbeiter in der Pflege.

Herr Schäfer verantwortet den gesamten Bereich Haustechnik und Sicherheit.

Frau Varadi ist als Direktorin für die Qualität des Angebotes aller Leistungen in allen Arbeitsbereichen, das Personalmanagement, die Erfüllung der LQV, die Wahrnehmung der gesetzlichen Vorgaben, die Vernetzung mit allen öffentlichen Stellen und den ausgeglichenen Haushalt der Einrichtung verantwortlich. Frau Varadi vernetzt und koordiniert alle Arbeitsbereiche und arbeitet mit dem Träger des Hauses, Generaloberin Schwester Birgitta, Herrn Prof. Dr. Schmiege und Herrn Brüderle kollegial zusammen.

## Unterstützung bei der Betreuung der Ordensschwestern im 4.OG



*Schwester Esther, Margarita Rombach*

Ich bin mit drei Geschwistern in Eschbach bei St. Peter aufgewachsen. Nach der Hauptschule besuchte ich die hauswirtschaftliche Berufsfachschule in Freiburg. In Bad Dürrenheim arbeitete ich für ein Jahr in einem Hotel, entschied mich aber dann für die Ausbildung zur Krankenschwester. Diese absolvierte ich in Mannheim im Theresienkrankenhaus. Nach der Profess 1971 kam ich nach Lörrach in das St. Elisabethenkrankenhaus, wo ich in verschiedenen Abteilungen tätig war: innere Medizin, Notaufnahme, Gynäkologie und Brustzentrum.

Am 01.02.21 wurde der Konvent in Lörrach zurückgerufen, doch ich möchte mich noch etwas nützlich zeigen. Ich bin ehrenamtlich in der

Wohngemeinschaft der Ordensschwestern im 4.OG eingesetzt. Diese neue Aufgabe bereitet mir viel Freude. Ich wohne im Mutterhaus.

*Schwester Esther*

## Assistenzsysteme in der Pflege

Digitale und künstliche Intelligenz nimmt zunehmend an Bedeutung zu, in vielen Gebieten ist sie inzwischen unentbehrlich geworden, insbesondere beim Autobau, aber auch in anderen Industriezweigen werden neue, fortschrittliche Techniken entwickelt. Forscher aus Bremen, Oldenburg und Osnabrück entwickeln zurzeit mit der Johanniter-Unfallhilfe Robotik-Systeme für die Pflege. Systeme mit künstlicher Intelligenz sollen Pflegekräfte unterstützen. So könnten bald an den Pflegebetten Roboterarme stehen, die zum Beispiel Wassergläser anreichen könnten, sie könnten sprechen oder vorlesen. Roboter könnten auch in Aufenthaltsbereichen für die Reinigung eingesetzt werden.

Die Hochschule Offenburg wiederum führt ein vom Wirtschaftsministerium gefördertes Forschungsprojekt durch, welches Möglichkeiten des Einsatzes von Assistenzsystemen zur Emotionserfassung in der Pflege untersuchen soll. Zum Einsatz kommen sowohl Sprachsysteme wie Hilfen wie 3D-Brillen, künstliche Welten etc.

Das St. Carolushaus wird als Pflegeeinrichtung bei diesem Forschungsprojekt teilnehmen. Als Einrichtung mit ausgezeichneter Pflegequalität möchten wir an den neuesten Entwicklungen mitwirken.

Viele Bewohner können aufgrund der Erkrankung verbal nicht kommunizieren, technische Kommunikationshilfen können eventuell zur Förderung der Wahrnehmung in diesen Bereichen eingesetzt werden.